

Leitfaden Studienberechtigungsprüfung (SBP): Englisch (E1 / E2)

Sprachkompetenzen und Niveaubeschreibung:

Im Rahmen der SBP Englisch werden die Sprachkompetenzen Hören, Schreiben, Lesen und Sprechen geprüft und nach dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS)* bewertet:

Englisch 1 (E1): Kompetenzniveau B1:

Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

Kenntnisse und Anwendung der Grundgrammatik sowie des grundlegenden Wortschatzes.

Englisch 2: Kompetenzniveau B2:

Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Kenntnisse und Anwendung der Grammatik sowie des Grund- und Aufbauwortschatzes.

(<https://www.goethe.de/Z/50/commeuro/303.htm>)

Prüfungsinhalt:

Der Inhalt für sowohl die schriftliche als auch die mündliche Prüfung umfasst folgende Themenbereiche:

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Work and Leisure | 9. Addiction and Compulsion |
| 2. Science and Innovations | 10. Nutrition and Lifestyle |
| 3. Relationships | 11. Crime and Punishment |
| 4. Consumerism | 12. Environment and Energy |
| 5. Globalization | 13. Human Rights |
| 6. Men and Women in Society | 14. Education |
| 7. Sports and Leisure as Economic Factors | 15. Media and Communication |
| 8. Lifestyle and Culture | 16. Tourism |

Diese Themen werden in den schuleigenen BRP Skripten (Themen 1, 2 und 3) detailliert aufbereitet und im Rahmen der BRP Kurse genau besprochen.

Prüfungsformat:

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichem und einem mündlichen Teil.

Die schriftliche Prüfung

Im Rahmen der schriftlichen Prüfung werden die Fertigkeiten *Hören* (listening comprehension) und *Schreiben* (text production) getestet.

a) Listening comprehension

Zu zwei Hörtexten (Dauer: 3-5 Minuten) sollen nach zweimaligem Anhören inhaltliche Fragen beantwortet werden (Kurzantworten, Zuordnen, multiple choice).

Dieser Prüfungsabschnitt dauert 20 – 30 Minuten und findet unmittelbar vor oder nach dem Prüfungsteil *text production* statt. Die Verwendung eines Wörterbuchs ist nicht gestattet.

b) Text production

Aufgabe ist, einen Blogeintrag, ein Blogkommentar, ein E-Mail oder einen Artikel im Umfang von 400 - 450 Wörtern zu einem allgemeinen Thema unter Einbeziehung vorgegebener Informationen (Zeitungsartikel, Statistik, Infographik, Cartoon, Bild,...) zu verfassen.

Voraussetzung dafür sind sowohl Kenntnisse über die Form und Funktion der oben genannten Textsorten, als auch die schriftliche Umsetzung verschiedener Sprachfertigkeiten (z.B. Ratschläge geben, eine Entscheidung erläutern / begründen, einen Vorgang beschreiben,...)

Die Arbeitszeit beträgt 150 Minuten, die Verwendung eines Wörterbuches ist gestattet.

Die mündliche Prüfung

Zunächst haben Sie 30 Minuten Zeit, um sich mit Hilfe eines Wörterbuchs auf das Prüfungsgespräch vorzubereiten und Notizen anzufertigen.

Das Prüfungsgespräch ist ein situativer Dialog, d.h., dass sowohl Sie als auch der Prüfer eine bestimmte Rolle einnehmen (Beispiel: Dialog zwischen Tourist und Fremdenführer) und dauert 10 bis 15 Minuten.

Im Verlauf des Dialogs sollen unter Bezugnahme von vorgegebenen Quellen (Zeitungsartikel, Statistik, Infographik, Cartoon, Bild,...) verschiedene Sprechfertigkeiten verwendet werden.

Beispiele: ein Bild beschreiben / einen Text kommentieren / eine Statistik analysieren / Ratschläge erteilen / ...

Im folgenden Abschnitt finden Sie je ein Beispiel dafür, wie eine schriftliche bzw. mündliche Prüfung aussehen könnte:

Beispiel 1: Schriftliche Prüfung

Topic: Addictions

Situation: You are the editor of your school paper and have been asked to write an article about tech addiction in the forthcoming issue.

In your article you should

- characterise the various types of tech addiction (use illustration 1)
- outline some of the consequences
- give advice on how to use technology responsibly

Give your article a title and write between 400 and 450 words.

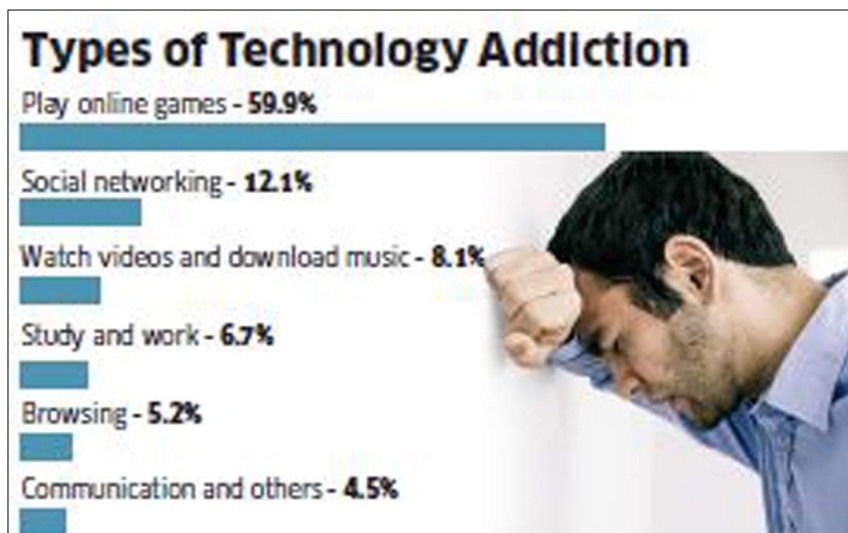


Illustration 1

Illustration 1: <https://img.etimg.com/photo/msid-66175165/types-of-technology-addiction.jpg>

Beispiel 2: Mündliche Prüfung

Topic: Crime and Punishment









Situation: You have invited your friend's daughter (16) from New York to stay with you for a couple of weeks because she has found a summer job in Vienna. Her parents are concerned about their daughter's safety.

In the following discussion you should

- present the data that you have found on the internet (attachment 1)
- outline whether you believe these data are reliable
- convince the parents that their daughter will be fine

Be prepared to answer spontaneous questions and keep the conversation going for 10 -15 minutes.

Attachment 1:

Safety in Austria		
<p>While a very safe country, some parts of the Austria's cities are best to be avoided. Pickpockets and bag-snatching can be a problem at some main touristic spots. We recommend you maintain the same level of personal security as in any other country. ATM frauds are on the peak. Exercise caution while withdrawing money from the ATM. Keep your credit card in sight and monitor your transaction statements regularly.</p>		
	<p>OVERALL RISK: Austria is an overall very safe city with a rating of 87.8, it is ranked 3rd out of 113 on the ranking of the safest and most dangerous cities.</p>	LOW
	<p>PICKPOCKETS RISK: Pickpocketing and bag snatching are common in Austria, especially in tourist areas in the capital.</p>	LOW
	<p>MUGGING RISK: There is no mugging or kidnapping risks in Austria.</p>	LOW
	<p>SCAMS RISK: Common cybercrimes reported are requests of money upfront for services or investments. Widely known are accommodation scams. The main tip here is to be vary cautions before paying for overseas accommodation.</p>	LOW
	<p>TRANSPORT & TAXIS RISK: Overall, transportation in Austria is safe. However, travellers need to keep an eye on their belongings at all times.</p>	LOW
	<p>NATURAL DISASTERS RISK: Avalanches, mudslides can be a danger in alpine areas. Avalanche information is available on the following website European Avalanche Warning Service. Travelling to alpine areas constantly monitoring weather conditions, inform someone about your plans and plan your activities carefully.</p>	LOW
	<p>TERRORISM RISK: Terrorist attacks have happened in London, Paris, St. Petersburg and on January 2016 there's been one prevented in Vienna The threat of terrorist attacks exist, but relatively low. Be vigilant to possible threats.</p>	LOW
	<p>WOMEN TRAVELLERS RISK: Austria is very safe for women travellers.</p>	LOW

(adapted from: <https://www.hoppa.com/en/discover/the-safest-places-in-the-world-for-solo-female-travellers>)

Weitere Beispiele zur Verbesserung Ihrer Sprech- Schreib- und Hörfertigkeiten finden Sie auch unter <http://www.aufgabenpool.at> .